Mitteilungen aus dem Stadtrat vom 3. November 2026

Stadtkanzlei - Asia Street Food Festival 2027: Bewilligung

Sachverhalt

Die Organisatoren ersuchen um Bewilligung zur Durchführung des Asia Street Food Festivals 2027 auf dem Oberen Mätteli. Das Festival soll vom 3. bis 5. September 2027 stattfinden. Das Asia Street Food Festival wurde in den letzten beiden Jahren bereits in gleicher Art und Weise am gewohnten Standort durchgeführt.

Das Essens- und Kulturfestival soll wiederum die Möglichkeit schaffen, die thailändisch-asiatische Lebensart und Gastfreundschaft hautnah zu erleben und dabei eine Vielzahl von kulinarischen Highlights, kulturellen Darbietungen und weiteren südostasiatischen Attraktionen zu geniessen. Je nach meteorologischen Gegebenheiten erwarten die Organisatoren zwischen 3'000 und 5'000 Besucher, verteilt auf drei Festivaltage.

Das Konzept sieht vor, dass das Gelände vom Oberen Mätteli für bis zu 35 Food- und Kulturstände genutzt wird. Der Fokus liegt darauf, möglichst viele Standbetreiber mit asiatischem Touch aus Frauenfeld und der Umgebung einzuladen und zu ermutigen, ihre Produkte anzubieten und ihre Spezialitäten vorzustellen. Das Ziel besteht darin, das Gelände in eine attraktive Food- und Festivalmeile zu verwandeln, die Feinschmecker, Familien und Kulturbegeisterte über die Stadtgrenze hinaus nach Frauenfeld lockt.

Neben einem breiten kulinarischen Angebot sollen während des Asia Street Food Festivals auch Live-Auftritte von regionalen Künstlern präsentiert werden. Hierfür steht eine Eventbühne mit entsprechender Einrichtung zur Verfügung. Darüber hinaus streben die Organisatoren an, das umfassende Programm mit lokalen Vereinen und Straßenkünstlern zu ergänzen. Für die kleinsten Besucher wird ebenfalls ein entsprechendes Aktivitätsprogramm auf die Beine gestellt.

Erwägungen

Das Gesetz über die Strassen und Wege (StrWG; RB 725.1) regelt in § 34 den gesteigerten Gemeingebrauch. Die Bewilligungserteilung bei Umzügen, Veranstaltungen oder anderen Anlässen auf städtischem Grund obliegt demnach dem Stadtrat.

Das Asia Street Food Festival deckt sich mit der städtischen Strategie zur Nutzung des öffentlichen Grundes. Das vielfältige Programm belebt den öffentlichen Raum und spricht

Besuchende verschiedenster Gruppen an. Die Veranstalter weisen zudem entsprechende Erfahrungswerte bei der Planung und Realisierung solcher Festivals vor. Die Durchführungen der letzten beiden Jahre verliefen zudem sehr zufriedenstellend und lockten zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf das Obere Mätteli.

Beschluss

Der Stadtrat beschliesst:

1. Das Asia Street Food Festival 2027 vom 3. bis 5. September 2027 auf dem Oberen Mätteli wird mit entsprechenden Auflagen bewilligt.

Stadtkanzlei - Einfache Anfrage betreffend «Schutz und Perspektiven für gewaltbetroffene Menschen in Frauenfeld»: Zuweisung zur Beantwortung

Sachverhalt

An der Gemeinderatssitzung vom 28. Oktober 2026 reichte die Gemeinderätin Parwin Alem Yar eine Einfache Anfrage nach Art. 45 des Geschäftsreglements für den Gemeinderat (SRS 171.1.1) ein. Die Beantwortung hat gemäss Art. 45 Abs. 3 des Geschäftsreglements für den Gemeinderat innert drei Monaten zu erfolgen, das heisst bis spätestens am 26. Januar 2027.

Beschluss

Der Stadtrat beschliesst:

1. Mit der Ausarbeitung der Beantwortung wird das Departement für Gesellschaft und Soziales beauftragt.

Amt für Kultur und Stadtleben - Sponsoringvertrag mit Think Tank Thurgau 2027 bis 2030

Sachverhalt

Die Stiftung Think Tank Thurgau (TTT) wurde 2003 anlässlich der 200-Jahr Feierlichkeiten des Kantons Thurgau mit dem Zweck gegründet, sich mit politischen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Veränderungen und Entwicklungen zu befassen, die für den Kanton und die Region mittel- und langfristig von Bedeutung sein können. Sie soll damit einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung des Kantons leisten. Im Mittelpunkt stehen die Themen Jugend, Wissenschaft und Gesellschaft.

Von 2023 bis 2026 bestand eine Sponsoringzusammenarbeit für den jährlich stattfindenden Wissenschaftskongress. Zirka 80 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler tauschten sich zu einem Thema im Casino Frauenfeld aus. Zum Beispiel «Klimaneutrales Bauen» mit der ZHAW

als Partner oder «Lernen im Kontext von Künstlicher Intelligenz» mit der Pädagogischen Hochschule Thurgau als Partner.

Aufgrund des auslaufenden Vertrags haben sich beide Seiten für eine Erneuerung um vier weitere Jahre mit Leistungen im gleichen Umfang ausgesprochen.

Erwägungen

Für die Stadt Frauenfeld bietet die Kooperation mit der Stiftung Think Tank Thurgau die Chance, sich als Austragungsort von Tagungen und Kongressen auf der tertiären Bildungsstufe zu profilieren und den Kanton Thurgau als Ort des wissenschaftlichen Diskurses sichtbarer zu machen.

Beschluss

Der Stadtrat beschliesst:

1. Dem Sponsoring für den Wissenschaftskongress des Think Tank Thurgau wird für die Vertragsdauer 2027 bis 2030 zugestimmt.

Amt für Kultur und Stadtleben - Überarbeitung Corporate Design

Sachverhalt

Für jede Institution oder Marke, die sich im Markt behaupten und professionell auftreten möchte, ist heutzutage eine Positionierung (Corporate Identity) ein Muss. Sie ist die Identität, die sich ein Unternehmen selbst gibt, und basiert auf den langfristigen Unternehmenszielen. Die Positionierung setzt sich hauptsächlich aus der Unternehmensphilosophie (Corporate Behaviour), dem gesamtheitlichen Kommunikationssystem (Corporate Communication) und dem gesamtheitlichen Erscheinungsbild (Corporate Design) zusammen und hat einen direkten Einfluss auf das Image des Unternehmens.

Die Historie zum Corporate Design der Stadt Frauenfeld:

- 2000: Einführung des Logos mit dem stilisierten Buchstaben «F» und dem Schriftzug «Stadt Frauenfeld»
- 2014: Positionierung der Werten «offen», «tatkräftig», «persönlich» mit der Agentur Jung von Matt ohne Integration ins Corporate Design
- 2017: Inkrafttreten der «Wegleitung zum Corporate Design» für gedruckte Medien und Verwendung des Logos
- 2020: Planung von externen Massnahmen zu den obigen Werten wie öffentliche Veranstaltungen und intern durch Einbezug der Mitarbeitenden – Umsetzung aus personellen Gründen ausgesetzt, keine Integration ins Corporate Design
- 2022: Umfassende Überarbeitung des bestehenden Corporate Design vom Stadtrat genehmigt und vom Gemeinderat aus dem Budget 2023 gestrichen

Aktuell kreieren die Ämter mit ihrem Personal selbst in allen möglichen Formen, Farben und Formaten. Die zwei Fachspezialisten der Abteilung Wirtschaft und Marketing haben einen

schweren Stand in der Beratung, weil keine Grundlage zur Durchsetzung vorhanden ist. Nur die Verwendung des Logos und der Schriftart ist geregelt. Dies führt zu einem Wildwuchs im Auftritt der Stadt gegen aussen, so dass die Marke Stadt Frauenfeld kaum erkennbar ist.

Überarbeitung Corporate Design

Ziel des neuen Projekts ist die Entwicklung eines modernen, einheitlichen und zukunftsfähigen Corporate Designs, das die Identität der Stadt Frauenfeld stärkt und einen professionellen, vertrauenswürdigen Auftritt über alle Kommunikationsmittel hinweg schafft.

Das neue Corporate Design umfasst folgende Bereiche:

- Logo Anwendungen (Logo bleibt unverändert)
- Farben
- Typografie (Schriftart bleibt unverändert)
- Bildsprache
- Layout
- Briefschaften
- Icons

Nicht Teil des Projekts ist die Überarbeitung der Website der Stadt.

Erwägungen

Die Erarbeitung kann mit den personellen Ressourcen der Abteilung Wirtschaft und Marketing erbracht werden.

Beschluss

Der Stadtrat beschliesst:

1. Der Stadtrat bewilligt den Antrag gemäss dem oben aufgeführten Vorgehen.

Amt für Hochbau und Stadtplanung - Baubewilligung

Sachverhalt

Das Amt für Hochbau und Stadtplanung unterbreitet dem Stadtrat das Baugesuch von Christoph Matthias Affeltranger, Gerlikonerstrasse 50, 8500 Frauenfeld betreffend

- Innere Umbauarbeiten, Einbau zusätzliche Wohnung (bereits erstellt), Zürcherstrasse 153

Beschluss

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Baubewilligung an Christoph Matthias Affeltranger, Gerlikonerstrasse 50, 8500 Frauenfeld betreffend Innere Umbauarbeiten, Einbau zusätzliche Wohnung (bereits erstellt), Zürcherstrasse 153, wird erteilt.